

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 9

Kiel, den 1. September

2005

	Inhalt	Seite
I.	Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen	
	–	
II.	Bekanntmachungen	
	Finanzsatzung des Ev.-luth. Kirchenkreises Alt-Hamburg	186
	Datenschutzbeauftragte der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche	186
	Bekanntgabe neuer Kirchensiegel	186
	Pfarrstellenerrichtung	187
	Pfarrstellenaufhebungen	187
	I. Theologische Prüfung	188
III.	Pfarrstellenausschreibungen der Landeskirchen Nordelbiens, Mecklenburgs und Pommerns	188
IV.	Stellenausschreibungen	189
V.	Personalnachrichten	190

II. Bekanntmachungen

Finanzsatzung des Ev.-luth. Kirchenkreises Alt-Hamburg

Die nachfolgend bekanntgemachte Änderungssatzung ist durch das Nordelbische Kirchenamt mit Schreiben vom 29. März 2005 gemäß Artikel 38 Buchstabe p der Verfassung kirchenaufsichtlich genehmigt worden.

Kiel, den 4. August 2005

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Ballhorn

Az.: 10.8 Alt-Hamburg – R Bal

*

Satzung zur Änderung der Finanzsatzung des Kirchenkreises Alt-Hamburg

Vom 23. Juni 2005

Die Kirchenkreissynode des Kirchenkreises Alt-Hamburg hat am 26. Februar 2005 auf der Grundlage des Artikels 30 Abs. 1 Buchstabe h der Verfassung in Verbindung mit §§ 11 und 12 des Finanzgesetzes die folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Satzungsänderung

Die Finanzsatzung des Kirchenkreises Alt-Hamburg vom 3. Februar 2003 (GVOBl. S. 86) wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift des IV. Abschnittes erhält folgenden Wortlaut:
„Abgeordnete Kirchenbeamten und Kirchenbeamte oder Angestellte des Kirchenkreises“.
2. Die §§ 18, 19 und 20 werden aufgehoben.

Artikel 2

Übergangsvorschriften

1. Diese Satzung tritt am 1. Januar 2006 in Kraft. Für das Haushaltsjahr 2005 gelten in vollem Umfang die bisherigen Vorschriften.
2. Die nach Abschluss des Haushaltsjahres 2005 verbleibende Rücklage gemäß § 19 der Finanzsatzung in der bisher geltenden Fassung wird der Rücklage Strukturanpassungsfonds gemäß § 17 der Finanzsatzung hinzugefügt.

Hamburg, den 23. Juni 2005

Propst Dr.
Johann Hinrich Claussen
Mitglied des
Kirchenkreisvorstandes

(l.s.)

Dr. Joachim Künkel
Stellvertretender
Vorsitzender des
Kirchenkreisvorstandes

Datenschutzbeauftragter der Nordelbischen Kirche

Hiermit gebe ich davon Kenntnis, dass die Kirchenleitung der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Herrn Kirchenrat Jörg Petersen

für die Zeit vom 1. September 2005 bis zum 31. August 2011 zum Datenschutzbeauftragten für die Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche mit Dienstsitz in Kiel bestellt hat.

Mit dem Dienstantritt von Herrn Petersen enden die Beauftragungen von Herrn Kirchenverwaltungsdirektor Kröger als Datenschutzbeauftragter der NEK für den Sprengel Hamburg sowie von Herrn Kirchenverwaltungsdirektor i.R. Schneekloth als Datenschutzbeauftragter der NEK für die Sprengel Holstein-Lübeck und Schleswig.

Kiel, 8. August 2005

Die Präsidentin des Nordelbischen Kirchenamtes

Dr. Hansen-Dix

Az.: 196 – 12 – L HD

Bekanntgabe neuer Kirchensiegel

Die Einführung der nachstehend abgedruckten Kirchensiegel ist durch das Nordelbische Kirchenamt veranlasst worden. Die aufgeführten Dienste und Werke führen mit dem Tag dieser Bekanntgabe die neuen Kirchensiegel. Außer Kraft treten gleichzeitig die folgenden Kirchensiegel:

„Jugendpfarramt“ (GVOBl. 1981, S. 8)

„Dienst in der Arbeitswelt“ (GVOBl. 1981, S. 8)

„Seemannpfarramt I“ (GVOBl. 1981, S. 8)

„Seemannpfarramt II“ (GVOBl. 1981, S. 94)

„Frauenwerk“ (GVOBl. 1981, S. 94)

„J.V.A – Seelsorge . Lübeck“ (GVOBl. 1981, S. 160)

„Studenten- u. Hochschulpfarramt Hamburg“
(GVOBl. 1982 S. 125)

Kiel, den 2. August 2005

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Ballhorn

Az.: 10.9 – NEK – R Bal

*

„EVANGELISCHE HOCHSCHULGEMEINDEN“



„NORDELBISCHES JUGENDWERK“



„GEMEINDEDIENST DER
NORDELBISCHEN EV.-LUTH. KIRCHE“



„NORDELBISCHES FRAUENWERK“



„NORDELBISCHE KIRCHENBIBLIOTHEK“



„PÄDAGOGISCH-THEOLOGISCHES INSTITUT
NORDELBIEN“



„NORDELBISCHE KIRCHENMUSIKBIBLIOTHEK“



„KIRCHLICHER DIENST IN DER ARBEITSWELT“



Pfarrstellenerrichtung

Die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Husum-Rödemis, Kirchenkreis Husum-Bredstedt, wird mit Wirkung vom 1. August 2005 errichtet.

Az.: 20 Husum-Rödemis (2) -P Vo/P Ha

Pfarrstellenaufhebungen

Die 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Dänischenhagen, Kirchenkreis Eckernförde, wird mit Wirkung vom 1. August 2005 aufgehoben.

Az.: 20 Dänischenhagen (3)

*

Die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Hattstedt, Kirchenkreis Husum-Bredstedt, wird mit Wirkung vom 1. August 2005 aufgehoben.

Az.: 20 Hattstedt (2) - P Vo/P Ha

I. Theologische Prüfung

Die I. Theologische Prüfung im Sommer 2005 haben bestanden:

Hamburg

Oliver Haupt
Natascha Hilterscheid
Malte Lei
Meike Ludwig
Antoinette Lühmann
Corinna Pietzsch
Sascha Scholz
Benjamin Thom

Kiel

Janina Boysen
Irmelin Felde
Christine Lange
Stefanie Porr
Katharina Ramm

III. Pfarrstellenausschreibungen

der Landeskirchen Nordelbiens, Mecklenburgs und Pommerns

In der **Kirchengemeinde Drels Dorf** im Kirchenkreis Husum-Bredstedt ist die Pfarrstelle (100%) zum 1. März 2006 neu zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Die Kirchengemeinde Drels Dorf ist eine typisch nordfriesische Landgemeinde, umgeben von Wiesen und Wäldern nahe der Nordseeküste – mit den Dörfern Drels Dorf, Bohmstedt und Ahrenshöft und insgesamt rund 2.100 Gemeindegliedern.

Die malerische romantische Feldsteinkirche in Drels Dorf von 1200 inmitten von gepflegtem Friedhof und Kirchenwald ist in den vergangenen Jahrzehnten renoviert und restauriert worden. Nahe der Kirche liegen das schöne reetgedeckte Pastorat von 1847; das vor acht Jahren neu gebaute großzügige Gemeindehaus mit Seniorenbegegnungsstätte, Jugendtrakt, Kinderstube und Diakoniestation; der kirchliche 3-Gruppen-Kindergarten; die Grund- und Hauptschule mit Turnhalle, Freibad und Sportplätzen. Weiterführende Schulen befinden sich in Bredstedt und Husum.

In unseren Dörfern herrscht ein aktives Vereins- und Gemeinschaftsleben mit vielfacher Verbindung zur Kirchengemeinde. Man kennt sich, man sieht sich. In mehreren Neubaugebieten wachsen zahlreiche junge Familien heran. Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung haben die Lebensqualität erhöht.

Der Kirchenvorstand wünscht sich ein/e/n jüngere/n/es Pastor/Pastorin/Pastorenehepaar mit Neigung und Interesse für

- die Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit;
- die Seniorenbegleitung und Seelsorge;
- den Gottesdienst in seinen verschiedenen Formen und Ausprägungen bis hin zum regelmäßigen Kindergottesdienst in Kindergarten und Kinderstube;
- die Kirchenmusik, insbesondere für die Förderung und den Aufbau des Nachwuchses für Chor- und Instrumentalmusik;
- die Zusammenarbeit mit den zahlreichen aktiven und motivierten haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und ebenso mit der Schule, den Kommunen und den Vereinen.

Die regionale Zusammenarbeit mit den benachbarten Kirchengemeinden Breklum, Bargum und Joldelund steht am Anfang der Entwicklung. Zur gegenseitigen Entlastung und Bereicherung gilt es, gezielt zusammenzuarbeiten, z. B. in der Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, in der Seniorenarbeit, im Gottesdienst. Von daher wird auch Bereitschaft er-

wartet, sich mit besonderen Begabungen und Kompetenzen in diese Entwicklung einzubringen.

Der Kirchenvorstand freut sich auf Ihre Bewerbung und auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Bischof für den Sprengel Schleswig über den Herrn Propst des Kirchenkreises Husum-Bredstedt, Schobüller Str. 36, 25813 Husum.

Auskünfte erteilen die stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes Drels Dorf, Frau Heinke Mahrt, Tel.: 0 46 71/45 00 und Herr Propst Dr. Helmut Edelmann, Tel.: 0 48 41/89 78 40.

Bewerberinnen und Bewerber aus Mecklenburg und Pommern richten ihre Bewerbungen über das dortige Kirchenamt an das Personaldezernat des Nordelbischen Kirchenamtes.

Die Bewerbungsfrist **endet am 30. September 2005**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Drels Dorf – P Ha

*

In der **Kirchengemeinde St. Gertrud Lübeck** im Kirchenkreis Lübeck ist die 2. Pfarrstelle vakant und mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Die St. Gertrud-Kirche ist 102 Jahre alt und stellt in ihrer trutzigen Erscheinung – im Inneren mit Jugendstilelementen versehen – eine typische evangelische Predigtkirche dar. Sie bietet Platz für ca. 600 Personen. 1963 wurde das Innere der heutigen Zeit angepasst.

Neben der Kirche gehören zur Gemeinde ein geräumiges Pastorat, das zurzeit renoviert wird, ein Gemeindehaus mit zwei geräumigen Versammlungsräumen und eine kirchliche Kindertagesstätte.

Der Stadtteil St. Gertrud liegt vor dem Burgtor in unmittelbarer Nähe zur Lübecker Innenstadt und gilt als eine bevorzugte Wohngegend. Im Gemeindebezirk findet ein altersbedingter Umstrukturierungsprozess statt, d. h. junge Familien ziehen in den Gemeindebezirk.

Zum Einzugsgebiet gehören eine Grundschule und verschiedene Senioreneinrichtungen. Alle weiterführenden Schulen sind in unmittelbarer Nähe.

Zur Gemeinde gehören 3.000 Gemeindeglieder. Die Gemeindegliederarbeit umfasst folgende Bereiche und Arbeitskreise:

Frauenkreis
 Hauskreis
 Christlicher Blindendienst (S.-H. und Hamburg)
 Bibelgesprächskreis
 Seniorenarbeit
 Kindertagesstätte
 Kindergottesdienst
 Frauenhilfe
 Forum St. Gertrud (offener Gesprächskreis)
 Chorarbeit (überregional).

Die Arbeit wird ganz wesentlich von einem Kreis überzeugter und treuer ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getragen.

Die Mitarbeiterschaft und eine große Zahl von Gemeindegliedern fühlen sich dem Evangelium von Jesus Christus direkt verpflichtet.

Die Gemeinde wünscht sich eine Pastorin/einen Pastor, die bzw. der selbst im Glauben an das Evangelium fest verankert ist und in Verkündigung und Seelsorge die Gemeindeglieder, auch Fernstehende, anspricht, zurüstet und stärkt.

Die neue Pastorin/der neue Pastor sollte folgenden Erwartungen entsprechen können:

- Förderung der ehrenamtlichen Mitarbeit
- Pflege der bibelorientierten Wortverkündigung
- aktive Unterstützung der kirchenmusikalischen Arbeit in der Gemeinde
- Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere Mitarbeit in der Kindertagesstätte

- Aufbau einer Familienarbeit
- Offenheit für Strukturveränderungen in der kirchlichen Arbeit überhaupt und insbesondere Mitarbeit im Kooperationsverbund der sieben Gemeinden im Gestaltungsraum.

Die Gemeinde besteht auf der Residenzpflicht.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf sind zu richten an die Bischöfin für den Sprengel Holstein-Lübeck, Frau Bischöfin Bärbel Wartenberg-Potter, über den Propst des Kirchenkreises Lübeck, Herrn Propst Ralf Meister, Bäckerstr. 3-5, 23564 Lübeck.

Bewerberinnen und Bewerber aus Mecklenburg und Pommern richten ihre Bewerbung über das dortige Kirchenamt an das Personaldezernat des Nordelbischen Kirchenamts, Dänische Str. 21-35, 24103 Kiel.

Auskünfte erteilen

Herr Propst Ralf Meister, Tel.: 04 51/79 02 104,

Herr Eckhard Wrütz (KV-Vorsitzender), Tel.: 04 51/3 50 77.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **30. September 2005**.

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 St. Gertrud Lübeck (2) - P Kä

IV. Stellenausschreibungen

In der Kirchenverwaltung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) mit Sitz in Darmstadt ist zum 1. Mai 2006 die Stelle einer Oberkirchenrätin/eines Oberkirchenrates für die

Leitung des Dezernats 1 - Kirchliche Dienste -

zu besetzen.

Die drei Dezernate der Kirchenverwaltung wurden nach Verabschiedung des neuen Kirchenverwaltungsgesetzes zu Beginn des letzten Jahres gebildet. Im Rahmen der weiteren Reformschritte werden derzeit die dezernatsinternen Aufgaben- und Referatsstrukturen auf die Gesamtveränderungen der EKHN neu ausgerichtet. Für das Dezernat 1 Kirchliche Dienste bedeutet dies eine Verlagerung der bisherigen Aufgabenschwerpunkte hin zu einer Gesamtkoordination der Aktivitäten in den Handlungsfeldern der EKHN sowie die Unterstützung der Kirchenleitung in ihrer Steuerungsaufgabe durch ein ständiges Berichtswesen und durch die konzeptionelle Vorbereitung zentraler kirchlicher Grundsatzfragen.

Die damit von der zukünftigen Leitung entsprechend wahrzunehmenden und weiter zu entwickelnden Aufgabenfelder sind:

- Leitung des Dezernats
- Mitarbeit im Kollegium der Kirchenverwaltung und Unterstützung der gesamtkirchlichen Leitungsgremien
- Dienstaufsicht über die Leitungen der kirchlichen Arbeitszentren

- Aufbereitung und Profilierung theologischer Grundsatzfragen
- Bündelung von Prozessen und Auswertung von Informationen für die Kirchenentwicklung
- Federführung/Mitwirkung bei der Weiterentwicklung zentraler Bezugsgrößen für die Kirchenentwicklung (Stellenentwicklung, Finanzaufweisungssystem/Budgetbildung, Berufsbilder)
- Anwendung und Weiterentwicklung der Lebensordnung
- Lehrbeanstandungen
- Grundfragen des ehrenamtlichen Verkündigungsdienstes
- Verantwortung für Form und Inhalt des Berichtswesens für die Kirchenleitung
- Beratung der Kirchenleitung in der Durchführung von Zielvereinbarungsprozessen
- Management handlungsfeldübergreifender Projekte
- Konfliktklärung bei Schnittstellenproblemen zwischen Referaten der Kirchenverwaltung, Arbeitszentren, Kirchengemeinden und Dekanaten
- Weiterführung der dezernatsbezogenen Organisationsentwicklung

Voraussetzungen für die Wahrnehmung dieser Aufgabe sind folgende nachzuweisende Qualifikationen und Erfahrungen:

- Abgeschlossene Theologische Ausbildung und mehrjährige Erfahrung im Pfarrdienst

- Theologische Reflexionsfähigkeit
- Mehrjährige Erfahrung in einer Leitungsposition im kirchlichen Dienst
- Erfahrung in moderner, mitarbeiterorientierter Personalführung und -entwicklung größerer Organisationsbereiche
- Kenntnisse und eigene Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Leitung komplexer Projekte
- Mitgestaltung von Veränderungsprozessen in leitender Verantwortung
- Überblick über die kirchlichen Arbeitsfelder. Dabei sind fundierte Kenntnisse aus aktuellen kirchlichen Reformprozessen wünschenswert
- Fähigkeit zu strategischem und konzeptionellem Arbeiten
- Interdisziplinäres Denken und Handeln in der Verknüpfung verschiedener kirchlicher Handlungsfelder
- Belastbarkeit und Stabilität in Veränderungsprozessen
- Sicheres Auftreten, gute Kommunikationsfähigkeit und ein strukturierter persönlicher Arbeitsstil

Die Besoldung erfolgt nach B 3. Eine Berufung auf diese Stelle erfolgt nach dem Kirchenverwaltungsgesetz auf Vorschlag der Kirchenleitung durch die Kirchensynode für die Dauer von sechs Jahren. Eine wiederholte Berufung ist möglich.

Weitere Auskünfte erteilt: Die Leiterin der Kirchenverwaltung, Frau Oberkirchenrätin Sigrid Bernhardt-Müller, Tel. 06151/405 296.

Bewerbungen erbitten wir **bis 30. September 2005** an die Kirchenverwaltung der EKHN, Leiterin der Kirchenverwaltung, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

*

Die Ev.-Luth. **Kirchengemeinde Lauenburg/Elbe** sucht zum 1. Januar 2006

**eine Diakonin/ einen Diakon oder
eine Gemeindepädagogin/ einen Gemeindepädagogen,
für den Aufgabenbereich „Arbeit mit Kindern“
(Schwerpunkt) und „Jugendarbeit“**

zum Aufgabenbereich gehören insbesondere,

- Kinder- und Jugendgottesdienste
- Jungschararbeit und Jugendgruppenarbeit
- Vorbereitung und Durchführung von Freizeiten
- Gewinnung und Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitern

Wir wünschen uns eine selbständige Mitarbeiterin/ einen selbständigen Mitarbeiter, die/ der

- Mitglied der Evangelischen Kirche ist
- ein klares christliches Selbstverständnis mitbringt
- missionarische, diakonische und ökumenische Kompetenz besitzt
- Lust hat, eigene Schwerpunkte zu setzen
- Verantwortungsbereitschaft und Teamfähigkeit mitbringt, um mit dem Kreis der ehrenamtlichen Mitarbeiter und der Pastoren zusammenzuarbeiten

Die Stelle ist auf zunächst zwei Jahre befristet mit 19,25 Stunden/Woche. Eine Weiterbeschäftigung wird angestrebt. Die Vergütung erfolgt nach KAT.

Bewerbungen sind **bis zum 31. Oktober 2005** zu richten an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth.-Kirchengemeinde Lauenburg/Elbe, Hohler Weg 31, 21481 Lauenburg/Elbe.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Pastor Bernd Seidler (0 41 53/23 97) und Pastor Andreas Schöer (0 41 53/5 17 14).

V. Personalnachrichten

Ernannt wurden:

mit Wirkung vom 1. Oktober 2005 die Pastorin Heike Bitterwolf, Fahretoft, zur Pastorin der Kirchengemeinde Bosau, Kirchenkreis Eutin;

mit Wirkung vom 1. August 2005 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit der Pastor Tobias Drömann, Heide, zum Pastor der Kirchengemeinde Husum-Rödemis – 1. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Husum-Bredstedt;

mit Wirkung vom 1. August 2005 die Pastorin Wiebke Drömann, Tellingstedt, zur Pastorin der Kirchengemeinde Husum-Rödemis – 2. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Husum-Bredstedt;

mit Wirkung vom 1. August 2005 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit der Pastor z.A. Ralf-Jenett, Hamburg-Neuenfelde, zum Pastor der St. Pankratius-Kirchengemeinde Hamburg-Neuenfelde – 2. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Harburg;

mit Wirkung vom 1. September 2005 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit der Pastor z.A. Steffen Kühnelt, Hamburg, zum Pastor der Kirchengemeinde Hamburg-Veddel, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Mitte/Bergedorf –;

mit Wirkung vom 1. August 2005 die Pastorin Regine Paschmann, Probsteierhagen, zur Pastorin der St. Katharinen-Kirchengemeinde zu Probsteierhagen – 1. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Plön;

mit Wirkung vom 1. September 2005 der Pastor Robert Pfeifer, Halstenbek, zum Pastor der Kirchengemeinde St. Lorenz in Lübeck-Travemünde – 2. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Lübeck;

mit Wirkung vom 1. August 2005 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit der Pastor z.A. Dr. Johannes Pörksen, Kiel, zum Pastor der Andreas-Kirchengemeinde Kiel-Wellingdorf – 2. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Kiel;

mit Wirkung vom 1. August 2005 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Pastorin z.A. Margret Pörksen, Kiel, zur Pastorin der Andreas-Kirchengemeinde Kiel-Wellingdorf – 1. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Kiel;

mit Wirkung vom 1. August 2005 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Pastorin z.A. Eva Rincke, Bad Oldesloe, zur Pastorin der Kirchengemeinde Oldesloe – 3. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Seberg;

mit Wirkung vom 1. November 2005 die Pastorin Susanne Zingel, Hamburg, zur Pastorin der Kirchengemeinde Keitum/Sylt – 1. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Südtondern.

Bestätigt wurde:

mit Wirkung vom 1. August 2005 die Wahl des Pastors Christian Reinhart, Hamburg, zum Pastor der Martins-Kirchengemeinde Rahlstedt, Kirchenkreis Stormarn – Bezirk Rahlstedt-Ahrensburg.

Berufen wurden:

mit Wirkung vom 8. August 2005 bis einschließlich 31. August 2008 der Pastor Rainer Jungnickel, Elmshorn, in die 29. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag – Dienstleistung im Kirchenkreis Münsterdorf;

mit Wirkung vom 1. August 2005 bis einschließlich 31. Juli 2006 der Pastor Ingmar Krüger, zurzeit beurlaubt, in die 58. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;

mit Wirkung vom 1. Juli 2005 bis einschließlich 30. Juni 2015 der Pastor Dr. Klaus Schäfer bei gleichzeitiger Übernahme aus dem Dienst der Ev.-Luth. Landeskirche in Braunschweig in den Dienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche in die 1. Pfarrstelle des Nordelbischen Missionszentrums mit dem Dienstsitz in Hamburg;

mit Wirkung vom 1. August 2005 bis einschließlich 31. Januar 2006 die Pastorin Andrea Simowski, Hamburg, in die 56. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;

mit Wirkung vom 1. September 2005 die Pastorin Ursula Strohecker, Quickborn, auf die Dauer von fünf Jahren zur Pastorin der Pfarrstelle des Kirchenkreises Rantzau für Krankenhausseelsorge im Klinikum Elmshorn;

mit Wirkung vom 1. August 2005 bis einschließlich 31. Juli 2007 die Pastorin Prof. Dr. Ellen Stubbe, zurzeit beurlaubt, in die 55. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche – Dienstleistung im Kirchenkreis Lübeck;

mit Wirkung vom 1. September 2005 für die Dauer von zehn Jahren Herr Prof. Dr. Peter Unruh zum hauptamtlichen Mitglied des Kollegiums des Nordelbischen Kirchenamtes als Dezernent für das Rechtsdezernat unter gleichzeitiger Ernennung zum Oberkirchenrat.

Eingeführt wurden:

am 29. Mai 2005 der Pastor Matthias Alpen in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Dänischenhagen, Kirchenkreis Eckernförde;

am 29. Juni 2005 der Pastor Stefan Deutschmann in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Petri und Pauli zu Bergedorf, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Mitte/Bergedorf –;

am 8. April 2005 der Pastor Andreas Fraesdorff in die Pfarrstelle des Kirchenkreises Stormarn für missionarisch-diakonische Aufgaben;

am 17. Juli 2005 die Pastorin Dorothea Lindow in die 22. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur

Dienstleistung mit besonderem Auftrag – Seelsorge in den Pflegeheimen des Kirchenkreises Eutin;

am 12. Juni 2005 die Pastorin Susanne Sengstock in die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Heikendorf, Kirchenkreis Kiel.

Verlängert wurde:

die Beurlaubung der Pastorin Gisela Andresen für das Amt einer theologischen Referentin bei den Nordelbischen Bibelgesellschaften e.V., Schleswig, über den 31. Dezember 2005 hinaus bis einschließlich 31. Dezember 2015.

Eingestellt wurde:

vom Bundesministerium der Verteidigung mit Wirkung vom 1. August 2005 die Pastorin Beatrix Kurth, geb. Drischel, List/Sylt, in den Dienst der Militärseelsorge für den Dienstposten der Evangelischen Pfarrerin bei der Marineoperationsschule Bremerhaven (zunächst Erprobungszeit im Angestelltenverhältnis des Bundes).

Beurlaubt wurden:

mit Wirkung vom 16. August 2005 auf die Dauer von 6 Jahren die Pastorin Ute Reckzeh, Elmshorn, für den kirchlichen Auslandsdienst in Hongkong (eingeschränkter Dienstumfang – 50% –);

mit Wirkung vom 16. August 2005 auf die Dauer von 6 Jahren der Pastor Sven Salzmänn, Kellinghusen, für den kirchlichen Auslandsdienst in Hongkong (eingeschränkter Dienstumfang – 50% –).

Entlassen wurden:

mit Wirkung vom 1. Juni 2005 der Militärdekan Dr. Dirck Ackermann, Bonn, auf seinen Antrag nach den Bestimmungen der §§ 112 und 113 Abs. 1 des Pfarrergesetzes der VELKD aus dem Dienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche;

mit Wirkung vom 1. September 2005 der Pastor Dr. Siegfried Bergler, Hamburg, auf seinen Antrag nach den Bestimmungen der §§ 112 und 113 Abs. 1 des Pfarrergesetzes der VELKD aus dem Dienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche.

In den Ruhestand versetzt wurde:

mit Wirkung vom 1. August 2005 die Pastorin Kirsten Effland in Eckernförde.

In den Ruhestand treten:

mit Wirkung vom 1. November 2005 der Pastor Dr. Jörn Halbe in Ratzeburg;

mit Wirkung vom 1. November 2005 der Pastor Volkert Meier-Boyens in Hemmingstedt.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt,
Postfach 3449, 24033 Kiel, Dänische Straße 21/35, 24103 Kiel.
Bezugspreis 16 € jährlich zuzüglich 3 € Zustellgebühr. –
Druck, fortlaufender Bezug und Nachbestellungen bei:
Druckerei: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 24038 Kiel.
Mail: abo.gvo@schmidt-klaunig.de

Nordelbisches Kirchenamt
Postfach 3449 – 24033 Kiel

Postvertriebsstück – C 4193 B
Deutsche Post AG – Entgelt bezahlt



Pastor i. R.

Hugo Bartels

geboren am 17. Juli 1909 in Bremen

gestorben am 12. Juli 2005 in Rendsburg

Der Verstorbene wurde am 19. Oktober 1958 in Schleswig ordiniert.

Anschließend war er Pfarrvikar in Rendsburg und Büdelsdorf. Von 1965 bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand am 1. November 1976 war er Pastor in der Kirchengemeinde Büdelsdorf.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Hugo Bartels.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastor i. R.

Gustav Wendt

geboren am 20. Juni 1915 in Hamburg

gestorben am 17. Juni 2005 in Reinbek

Der Verstorbene wurde am 17. Mai 1942 in Hamburg ordiniert.

Anschließend war er Hilfsprediger in Hamburg-Eilbek. Von 1947 bis zu seiner Zuruhesetzung zum 1. Juli 1983 war er Pastor in Hamburg-Barmbek.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Wendt.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.